



Dr. Enzo Amarotico 75 Jahre

Am 25. November 2018 konnte Dr. Enzo Amarotico aus Dachau, ehemaliger Hauptgeschäftsführer der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), Facharzt für Innere Medizin und für Arbeitsmedizin, seinen 75. Geburtstag feiern.

Amarotico wurde 1943 in Wildstein im Kreis Eger/Tschechien geboren, studierte von 1963 bis 1969 an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) Humanmedizin und legte 1969 das Staatsexamen ab. Nach der Promotion erhielt er 1970 die Approbation. Anschließend war er an der Kinderpoliklinik der Universität München und in der Inneren Abteilung der Krankenanstalt Rotes Kreuz – zuletzt als Oberarzt – tätig. 1980 übernahm er die Aufgaben des Leitenden Arztes des überbetrieblichen arbeitsmedizinischen Dienstes bei der Bau-Berufsgenossenschaft Bayern.

Im Jahr 1987 startete Amarotico seine Laufbahn bei der BLÄK, 1992 wurde er zum Hauptgeschäftsführer bestellt. Schwerpunkt seiner Tätigkeit war die ärztliche Fort- und Weiterbildung und die Qualitätssicherung. Im Rahmen der ärztlichen Fortbildung engagierte er sich besonders für die Entwicklung elektronischer Medien mit dem Ziel, eine interaktive Plattform zu entwickeln. Seit Anfang der Neunzigerjahre bis zu seinem Ausscheiden war er der organisatorische Leiter des weit über die bayerischen Grenzen hinaus bekannten und renommierten Nürnberger Fortbildungskongresses der BLÄK. Für seine Verdienste um die ärztliche Fortbildung wurde er im Dezember 2002 durch den Vorstand der Bundesärztekammer (BÄK) mit der Ernst-von-Bergmann-Plakette ausgezeichnet.

Sehr am Herzen lag ihm die ärztliche Weiterbildung mit der Umsetzung der Weiterbildungsordnung (WBO) und der Weiterentwicklung der (Muster-)Weiterbildungsordnung auf Bundesebene. Amarotico war Mitglied der Ständigen Konferenz Ärztliche Weiterbildung der BÄK sowie des Arbeitsausschusses Ärztliche Weiterbildung.

Daneben nahm er seine Aufgabe als Prüfungsvorsitzender bei Prüfungen nach der WBO mit großem Eifer und der für ihn kennzeichnenden Kollegialität wahr. Er baute bei der BLÄK das Referat Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement und die Ärztliche Stelle nach der Röntgenverordnung und der Strahlenschutzverordnung auf. Im April 2005 beendete Amarotico seine Tätigkeit bei der BLÄK und wechselte in den wohlverdienten Ruhestand.

Herzlichen Glückwunsch zum 75. Geburtstag!

Die Redaktion

Dr. Ulrich Rieger 70 Jahre

Am 18. November 2018 konnte Dr. Ulrich Rieger seinen 70. Geburtstag feiern. Geboren 1948 im niedersächsischen Uslar, begann der Jubilar nach dem Abitur ein Studium der Humanmedizin. Nach Erhalt der Approbation Ende 1978 arbeitete Rieger als Assistenzarzt an der Chirurgischen Abteilung des Marien-Hospitals Borghorst von Januar bis Juni 1979. Im Juli 1979 wechselte er in die Chirurgische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf bis zum Jahr 1982. Danach wechselte er an die Chirurgische Klinik der Städtischen Krankenanstalten Bielefeld-Rosenhöhe und setzte seine Weiterbildung bis zum Jahr 1984 an dieser Klinik fort. Anschließend nahm er eine Tätigkeit am Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen auf und beendete seine Weiterbildung im Jahr 1987. In der Zeit von 1988 bis 1990 arbeitete Rieger als Oberarzt in der chirurgischen Abteilung des St. Hedwig Hospitals in Gelsenkirchen. 2003 ließ er sich als Vertragsarzt in Neuburg an der Donau nieder.

Neben seiner ärztlichen Tätigkeit engagiert sich Rieger auch berufspolitisch. Seit dem Jahr 2008 ist Rieger 1. Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Neuburg-Schrobenhausen mit knapp 400 Mitgliedern. In der Zeit von 2012 bis 2017 brachte sich Rieger als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) in die Berufspolitik ein.

Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag.

Die Redaktion

Verdienstkreuz

Das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Professor Dr. Dr. rer. nat. Heinz-Erich Wichmann,
Arzt, München

Bayerischer Gesundheitspreis 2018

Der Bayerische Gesundheitspreis 2018 von Kassenärztlicher Vereinigung Bayerns (KVB) und der IKK classic wurde von der Bayerischen Gesundheitsministerin Melanie Huml verliehen an:

Kategorie „Selbstbestimmt leben bis zum Schluss“
Dr. Markus Beier, Facharzt für Allgemeinmedizin, Erlangen

Kategorie „Gelebte Inklusion“
Dr. Friederike Soldo, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Landshut

Dr. Michael J. Eckart, niedergelassener Facharzt für Innere Medizin, Erlangen, wurde für die kommenden drei Jahre in den Vorstand des Berufsverbandes der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland e. V. (BNHO) gewählt.

Professor Dr. Elmar Gräbel, Zentrum für Versorgungsforschung an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Erlangen, erhält für seine Studie, wie zusätzliche psychosoziale Behandlungen in der Tagespflege betroffenen Menschen helfen können, den diesjährigen Dr. Theo und Friedl Schöller-Preis.

Professor Dr. Friedrich Paulsen, Lehrstuhl für Anatomie 2 der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg, wurde von der Anatomischen Gesellschaft zum vierten Mal und für weitere vier Jahre (2018 bis 2022) als Schriftführer und Vorstandsmitglied der Anatomischen Gesellschaft bestätigt.

Wahlen beim BHÄV

Anlässlich der Delegiertenversammlung des Bayerischen Hausärzterverbandes (BHÄV) wurde der Vorstand neu gewählt:

Landesvorsitzender:
Dr. Markus Beier, Erlangen

1. Stellvertretender Landesvorsitzender:
Dr. Jürgen Büttner, Roth

2. Stellvertretende Landesvorsitzende:
Dr. Petra Reis-Berkowicz, Gefrees

In Würdigung seiner Verdienste für die bayerischen Hausärztinnen und Hausärzte wurde **Dr. Dieter Geis,** Randersacker, einstimmig vom Landesvorstand zum Ehrenvorsitzenden ernannt.